

EMOTIONELLE ERSTE HILFE

...Einsatzbereiche in der Praxis

«Nirgends können wir
Glück und Angst so
intensiv erfahren, wie
in der Begleitung eines
neugeborenen Kindes»

Thomas Harms

- Unterstützung von Schwangeren und werdenden Eltern bei der Entwicklung einer liebevollen Verbindung zum ungeborenen Kind
- Emotionale Unterstützung von Müttern und Vätern in schwierigen Situationen unter der Geburt
- Begleitung und Lösung von Wochenbettkrisen zwischen Eltern und dem neugeborenen Kind
- Trauma-Begleitung von Eltern und Babys nach überwältigenden Belastungen rund um die Geburt
- Anleitung von bindungsfördernden Eltern-Kind-Gruppen von der Schwangerschaft bis zum Abschluss des ersten Lebensjahres



Ausbildung in Basel



Information & Anmeldung

ELTERNBABYZENTRUM

Silvia von Büren
Cornelia Reichlin

Tel. 0041 (0)79 883 39 13
info@elternbabyzentrum.ch
www.elternbabyzentrum.ch

AUSBILDUNGSPROGRAMM



Bindungsförderung
Krisenintervention
Eltern-Baby-Therapie

EMOTIONELLE ERSTE HILFE

SCHWEIZ 2009-2013

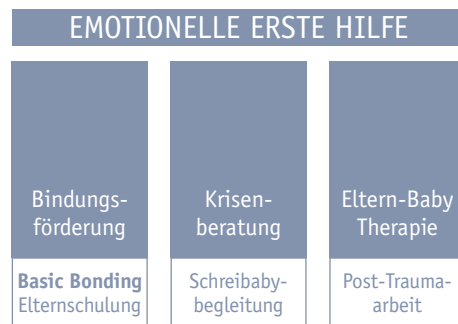
WAS IST EMOTIONELLE ERSTE HILFE?

Die Emotionelle Erste Hilfe (EEH) ist ein körperpsychotherapeutisches Verfahren, welches in der Bindungsförderung, Krisenintervention und präventiven Psychotherapie mit Eltern, Säuglingen und Kleinkindern eingesetzt wird.

Der Ansatz hat seine Wurzeln in der modernen Körperpsychotherapie sowie in den Erkenntnissen der Gehirn- und Bindungsforschung.

Die zentrale Idee der Emotionellen Ersten Hilfe ist die Bewahrung und Förderung der emotionalen Bindungen von Eltern, Säuglingen und Kleinkindern von Beginn an. Dabei wird der Aufbau einer emotionalen Selbstverbindung als wichtigste Voraussetzung für die Entwicklung eines stabilen Bindungsfeldes zwischen Eltern und ihren Kindern betrachtet.

Die Anwendungsbereiche der EEH verteilen sich auf drei wesentliche Säulen: die Bindungsförderung, die Krisenberatung und die Eltern-Baby-Therapie.



In den **Basic Bonding**-Gruppen werden Elemente der EEH und der bindungsorientierten Körperarbeit genutzt, um die Wahrnehmungs- und Einfühlungsfähigkeit der Eltern sowie die Bindungsbereitschaft von der Schwangerschaft bis zum Abschluss des Kleinkindalters zu stärken und zu fördern.

In der **Krisenberatung** nutzt die Emotionelle Erste Hilfe leicht anwendbare Modelle, um bei Eltern und Säuglingen mit Schrei-, Schlaf- und Fütterungsproblemen den Kreislauf aus Angsterleben, Körperverspannung und Bindungsverlust zwischen Eltern, Säuglingen und Kleinkindern frühzeitig aufzulösen.

Bei nachhaltigen Störungen der frühen Eltern-Kind-Beziehung, die ihren Ursprung u.a. in belastenden und überwältigenden Beziehungserfahrungen in der Schwangerschaft, rund um die Geburt und im ersten Lebensjahr haben, kommen die Prinzipien der Emotionellen Ersten Hilfe im Feld der bindungsorientierten **Eltern-Baby-Therapie** zum Einsatz.

EINSATZBEREICHE DER EMOTIONELLEN ERSTEN HILFE

Unterstützung von Schwangeren und werdenden Eltern bei der Entwicklung einer liebevollen Verbindung zum ungeborenen Kind

Nicht immer ist eine Schwangerschaft für die werdenden Eltern von Beginn an eine Quelle der Freude. Häufig sind sie mit stress- und angstausslösenden Situationen konfrontiert. Ebenso können unverarbeitete Erfahrungen der eigenen Schwangerschaft, Geburt und frühen Kindheit zu neuem Leben erweckt werden. Die Folge können ambivalente, ablehnende und hilflose Empfindungen gegenüber dem ungeborenen Kind sein. Für viele Schwangere stellen diese Gefühle stark belastende Erfahrungen dar, die den primären Bindungsaufbau zum ungeborenen Kind behindern. Die EEH unterstützt werdende Eltern von Beginn an durch sanfte Körperarbeit und gezielte Gesprächsarbeit darin, jene Hindernisse zu beseitigen, die den Aufbau des liebevollen Bandes zum ungeborenen Kind, zum Partner, aber auch zu sich selbst behindern.

Begleitung und Lösung von Wochenbettkrisen zwischen Eltern und dem neugeborenen Kind

Emotionale Krisen im Wochenbett können einen dramatischen Verlauf nehmen. Die Säuglinge schreien stundenlang, ohne dass sie von den Eltern beruhigt werden können. Die Eltern verstehen die Signale der Babys nicht und geraten in einen Zustand großer Hilflosigkeit, Ohnmacht und zunehmender Körperanspannung. In der EEH gehen wir von der untrennbaren Verwobenheit von auftretenden Körperverspannungen und Verlust der Bindungsbereitschaft aus. Deshalb arbeiten wir in der EEH mit unterschiedlichen Methoden aus dem Feld der Körperpsychotherapie (Atmungsarbeit, haltgebende Körperarbeit etc.) um die Entspannungs- und Bindungsfähigkeit der Eltern zu stärken. Statt der Suche nach Lösungen beim Kind finden die Eltern somit in ihrem eigenen Körper Halt und Sicherheit, die sie dann an das Baby weiter vermitteln.

Trauma-Begleitung von Eltern und Babys nach überwältigenden Belastungen rund um die Geburt

In der EEH folgen wir einem integrativen Modell, bei dem wir sowohl mit den Säuglingen als auch den Eltern arbeiten. In der Begleitung nutzen wir schmetterlingsleichte Berührungen und Streichungen, um die emotionale Öffnungs- und Bindungsbereitschaft des Säuglings zu fördern.

Im Verlauf dieser sanften Familienbegleitung können sich traumatisch bedingte Körperblockierungen lösen und die Babys zu ihrer natürlichen Selbstregulation zurückkehren: die Körpersprache wird klarer und eindeutiger, die Körperbewegungen sind verbundener und vermehrter Blickkontakt wird möglich. Den Eltern fällt es leichter, ihr Kind zu verstehen und auf das Kind einzugehen.

Anleitung von bindungsfördernden Eltern-Kind-Gruppen von der Schwangerschaft bis zum Abschluss des ersten Lebensjahres

In den Eltern-Kind-Gruppen für Primäre Prävention werden Elemente der EEH und sanften Körperarbeit genutzt, um die Feinfühligkeit und Wahrnehmungsfähigkeit der Eltern für die kindlichen Signale ihrer neugeborenen Kinder zu stärken. Ziel dieser Gruppen ist der frühzeitige Aufbau von Eltern-Netzwerken, die sowohl den Eltern wie Säuglingen Raum geben, neue Kraft zu tanken, Gefühle zu verarbeiten und in einem sozialen Raum Halt und Geborgenheit zu finden.



INHALTE DER AUSBILDUNG IN EMOTIONELLER ERSTER HILFE

Theoretische Inhalte

- Einführung in das Gesundheits- u. Störungsmodell der modernen Körperpsychotherapie
- Bindungstheoretische und psychosomatische Grundlagen der Krisen- und Entwicklungsbegleitung von Eltern und Säuglingen
- Emotionale Entwicklung des un- und neugeborenen Kindes in Schwangerschaft, Geburt und im ersten Lebensjahr nach der Geburt
- Psychophysiologische und bindungsenergetische Perspektiven der Eltern-Kind-Bindung
- Psychosomatische Sichtweise früher Bindungsstörungen

Praktische Inhalte

In der praktischen Arbeit werden wir uns mit selbsterfahrenden, methodischen und supervisorischen Fragen auseinandersetzen. Ausgehend von der bindungsstärkenden Körperarbeit im Kontext des Basic Bonding-Modells werden die TeilnehmerInnen erste Erfahrungen in der Interaktions- und Berührungsarbeit mit Säuglingen, Schwangeren und jungen Eltern sammeln. Anhand von szenischen Rollenspielen, Live- und Video-Demonstrationen werden die unterschiedlichen Werkzeuge der Emotionellen Ersten Hilfe vorgestellt und erarbeitet:

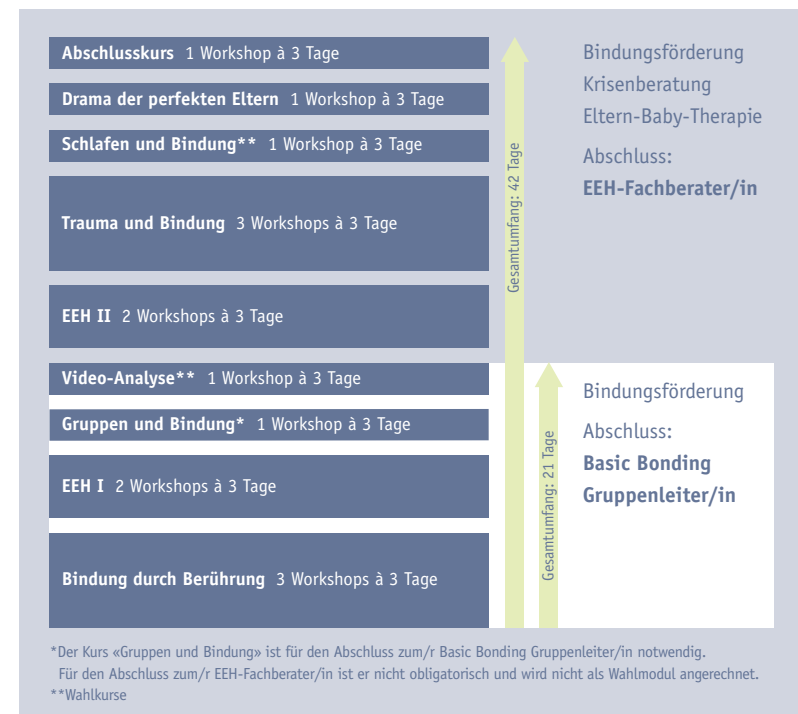
- Grundlagen der Basic Bonding-Modells zur präventiven Begleitung von Eltern und Säuglingen
- Sieben-Schritte-Modell der postnatalen Krisenarbeit nach Thomas Harms
- Rebonding-Haltearbeit für Säuglinge und Eltern
- Grundlagen einer bindungsstärkenden Gesprächsarbeit
- Post-Trauma-Arbeit für Eltern und Babys nach geburtstraumatischen Erfahrungen
- Körperpsychotherapeutische Werkzeuge für die bindungsfördernde und krisenlösende Arbeit in Eltern-Kind-Gruppen

AUSBILDUNGSSTRUKTUR UND ZERTIFIZIERUNGEN

Die EEH-Ausbildung im Modul-System ist eine 42-tägige Ausbildung, in der praktische und theoretische Grundlagen der körperorientierten Bindungsförderung, Krisenintervention und Eltern-Baby-Therapie vermittelt werden. Dabei sind die einzelnen Module der Ausbildung fein aufeinander abgestimmt. Die Abfolge der Inhalte und die Intensität der Kursbuchungen können von den Auszubildenden selbst bestimmt werden. **Jedes Ausbildungsmodul ist in sich selbst abgeschlossen und kann eigenständig besucht werden.** Neben den festgelegten Pflichtkursen besteht in den Wahlkursen auch die Möglichkeit, eigene Schwerpunkte in der Ausbildung zu setzen.

Es wird empfohlen, die EEH-Ausbildungsmodul in der Reihenfolge zu buchen, wie es in der untenstehenden Grafik dargestellt ist. Die jeweiligen Module bauen aufeinander auf und setzen eine zunehmende Komplexität der Inhalte und Methoden der EEH voraus. Es gibt die Möglichkeit, die Basiskurse mit der Zertifizierung zum/r Basic Bonding Gruppenleiter/in abzuschließen. Die Ausbildung zum/r EEH-Fachberater/in setzt sich zusammen aus der körperorientierten **Bindungsförderung** (Basic Bonding) und erweitert sich in den Aufbaukursen mit Inhalten der **Krisenberatung** und **Eltern-Baby-Therapie**.

Exemplarischer Verlauf der Ausbildung in Emotioneller Erster Hilfe (EEH)





BASIC BONDING GRUPPENLEITER/IN

Die Ausbildung in Emotioneller Erster Hilfe beginnt mit den Basiskursen im Bereich der körperorientierten Bindungsförderung (Basic Bonding). Es besteht die Möglichkeit, diese Basismodule mit einer Zertifizierung zum/r Basic Bonding Gruppenleiter/in abzuschliessen. Die Ausbildung zum/r EEH-Fachberater/in baut auf den Basic Bonding-Basiskursen auf.

Basic Bonding ist neues Modell einer körperorientierten **Bindungsförderung**, welches in der Gruppenarbeit mit Eltern, Säuglingen und Kleinkindern (von 0-3 Jahren) eingesetzt werden kann. Basic Bonding verbindet die Methoden der bindungsstärkenden Körperarbeit (Eva Reich) mit den Konzepten der EEH und den Ergebnissen der modernen Gehirn- und Bindungsforschung.

Im Zentrum des Basic Bonding-Modells steht die Unterstützung der elterlichen Bindungsfähigkeit durch respektvolle Körperarbeit, Schulung der körperlichen Selbstwahrnehmung sowie Vermittlung von bindungsrelevantem Wissen über die Entwicklung und Körpersprache der Säuglinge und Kleinkinder.

Die Ausbildung zum/r Basic Bonding-Gruppenleiter/in setzt sich wie folgt zusammen:

| | | |
|---|----------------------|----------|
| «Basic Bonding – Bindung durch Berührung» | 3 Workshops à 3 Tage | (9 Tage) |
| «Emotionelle Erste Hilfe I» | 2 Workshops à 3 Tage | (6 Tage) |
| Gruppen und Bindung | 1 Workshop à 3 Tage | (3 Tage) |
| Video-Analyse (Basic Bonding – Zertifizierungskurs) | 1 Workshop à 3 Tage | (3 Tage) |

Gesamtumfang: **21 Tage**

EMOTIONELLE ERSTE HILFE – EINFÜHRUNGSWORKSHOPS

Weiterbildung zum Kennenlernen der Grundlagen der Emotionellen Ersten Hilfe und bindungsorientierten Eltern-Baby-Therapie in Theorie und Praxis

Inhalte: Die einführenden Workshops bieten eine gute Möglichkeit, um sich einen ersten Überblick über die Grundlagen der bindungsorientierten Eltern-Kind-Therapie und körperpsychotherapeutischen Krisenarbeit zu verschaffen. Wir bieten Ihnen zwei mögliche Termine für die Einführungsworkshops, an welchen Sie unverbindlich die Inhalte, Vermittlungsformen und den Weiterbildungsleiter kennenlernen können.

Termine: 23.-24. September 2009 oder 04.-05. Februar 2010 (1.5 Tage)
 Leitung: Thomas Harms
 Kosten: Sfr. 280.–
 Ort: Basel

BINDUNG DURCH BERÜHRUNG

Körperorientierte Bindungsförderung für Eltern und Kind

Workshop 1 und 2

Bindung durch Berührung

Die Teilnehmer erlernen, erleben und reflektieren die Basic Bonding-Berührungsarbeit, die ihre Wurzeln in Eva Reichs Schmetterlingsberührung hat und von Thomas Harms zur heutigen Form weiterentwickelt wurde.

Ziele des Kurses sind: intuitive Fähigkeiten im Umgang mit Berührung zu entwickeln, ihre psychosomatische Wirkung verstehen, Signale des Babys wahrnehmen und beantworten, die Ressourcen der Eltern und ihre Bindungsbereitschaft zu stärken. Nicht zuletzt werden die Teilnehmer geschult, wie sie selbst während der Sitzungen in einem entspannten Zustand und adäquaten Rhythmus verbleiben können.

Workshop 3

Vertiefung und praktische Anwendung

Anwendung von Basic Bonding im jeweiligen Berufskontext, auch in schwierigen Situationen, Grundlagen der Prozessbegleitung. Rollenspiel zur Eltern-Baby-Arbeit, Auswertung erster Videoaufnahmen.

Workshop 1: 11.-13. März 2010
Workshop 2: 22.-24. April 2010
Workshop 3: 09.-11. Juni 2010

Leitung: Mechthild Deyringer
 Kosten: Sfr. 585.– pro 3-Tage-Workshop (21 Std.)
 Kursort: Basel

EMOTIONELLE ERSTE HILFE I**Resonanz und Bindung**

6-tägige Weiterbildung für Fachleute aus dem Feld der Frühprävention, Geburtshilfe, Psychotherapie und Medizin

Inhalte: Bindungstheoretische und psychosomatische Aspekte von postpartalen Krisen, Bindungsstärkung durch Atemregulation, Atmung als Biofeedbacksystem, Achtsamkeitsschulung und Ressourcenstärkung durch Körperwahrnehmung, Einsatz von EEH-Methoden im Frühwochenbett, Haltgebende Körperarbeit für die Begleitung von exzessiv schreienden Säuglingen in der Krisenarbeit, Grundlagen und praktische Übung der bindungsstärkenden Gesprächsarbeit, Bindungsstärkung durch positive Visualisierung, Video-Supervision, Live-Sitzungen.

Workshop 1: Bindung durch Körper und Worte 15.-17. September 2010

Leitung: Thomas Harms
Kosten: Sfr. 520.- (2.5 Tage/16 Std.)
Kursort: Basel

Workshop 2: Bindungsstärkung durch lösendes Weinen 15.-17. November 2010

Leitung: Iris Schöning
Kosten: Sfr. 585.- (3 Tage/18 Std.)
Kursort: Basel

GRUPPEN UND BINDUNG**Bindungsförderung und Emotionelle Erste Hilfe in präventiven Eltern-Kind-Gruppen**

3-tägige Weiterbildung für Fachkräfte aus Prävention und Therapie

Dieser Kurs ist obligatorisch, um die Zertifizierung zum/r Basic Bonding Gruppenleiter/in zu erhalten und wird nicht als EEH-Wahlmodul angerechnet.

Inhalte: Unterstützung von Bindungsbereitschaft und Feinfühligkeit in Eltern-Kind-Gruppen, Aufbau von stabilen Bindungsfeldern in Gruppen, Indikationen und Lösung von Störungen des Bindungsgeschehens in Gruppen, Emotionelle Erste Hilfe mit Eltern und Schreibabys in der Gruppenarbeit, Struktur der Basic-Bonding-Gruppenarbeit, Vorstellung von weiteren Basic Bonding Kurskonzepten, Praktische Erprobung und Anleitung von bindungsstärkenden Gruppenübungen, Video-Analysen.

Termin: 16.-18. August 2011 (18 Std.)
Leitung: Thomas Harms
Kosten: Sfr. 585.-
Kursort: Basel

VIDEO-ANALYSE UND ELTERN-KIND-BEGLEITUNG**3-tägiger Kurs zum Erhalt des Zertifikats zum/r Basic Bonding - Kursleiter/in**

Nach erfolgreicher Teilnahme am Basic Bonding-Modul (9 Tage), am Gruppen-Modul (3 Tage) und am EEH I-Modul (6 Tage) besteht die Möglichkeit, durch den Besuch des Video-Analyse-Moduls das Zertifikat als Basic Bonding-KursleiterIn zu erhalten.

In Basel findet der Video-Analyse-Kurs vor dem Kurs «Gruppen und Bindung» statt. Die Zertifizierung erfolgt nach der Teilnahme am Gruppen-Modul.

Voraussetzung zur Teilnahme ist die Präsentation eines kurzen Videoschnitts einer Eltern-Baby-Berührungsarbeit, welche dann in der Gruppe gemeinsam diskutiert und ausgewertet wird.

Der Videoanalyse-Kurs wird als Wahlpflichtkurs für die EEH-FachberaterIn-Ausbildung anerkannt.

Leitung: Mechthild Deyringer
Datum: 8.-10. März 2011 (21 Std.)
Kosten: Sfr. 585.-
Kursort: Basel





AUSBILDUNG ZUM/R EEH-FACHBERATER/IN

Die 42-tägige Ausbildung zum/r EEH-Fachberater/in beinhaltet die Basic Bonding-Basiskurse und baut auf diesen auf (ohne den Kurs «Gruppen und Bindung»). Neben den festgelegten Pflichtkursen besteht in den Wahlkursen die Möglichkeit, eigene Schwerpunkte in der Ausbildung zu setzen.

Die Ausbildung setzt sich aus folgenden praktischen und theoretischen Modulen zusammen:

Pflicht-Module:

| | | |
|----------------------------------|----------------------|-----------|
| «Bindung durch Berührung» | 3 Workshops à 3 Tage | (9 Tage) |
| «Emotionelle Erste Hilfe I + II» | 4 Workshops à 3 Tage | (12 Tage) |
| «Trauma und Bindung» | 3 Workshops à 3 Tage | (9 Tage) |
| «Drama der perfekten Eltern» | 1 Workshop à 3 Tage | (3 Tage) |

Wahl-Module:

| | | |
|--|---------------------|----------|
| 2 Module aus folgenden Wahlfächern: | | (6 Tage) |
| «Schlafen und Bindung» | 1 Workshop à 3 Tage | |
| «Video-Analyse und Eltern-Kind-Begleitung» | 1 Workshop à 3 Tage | |
| «Gespenster im Kinderzimmer»* | 1 Workshop à 3 Tage | |
| «Charakter und Bindung»* | 1 Workshop à 3 Tage | |
| 1 Abschlusskurs Fachberaterin EEH | 1 Workshop à 3 Tage | (3 Tage) |

Gesamtumfang: 42 Tage

*Diese Kurse werden zur Zeit nur in Bremen (D) und in Wörgl/Tirol (A) angeboten.

Weitere Voraussetzungen, um die Zertifizierung als EEH-Fachberater/in zu erhalten:

- Nachweis von 50 Einzelsitzungen in einem Verfahren der körperorientierten Psychotherapie.
- Gruppenworkshops werden mit 4 Einzelsitzungen angerechnet. Es müssen jedoch mindestens 25 körperpsychotherapeutische Einzelsitzungen nachgewiesen werden.
- Nachweis von mindestens 15 Supervisions-Sitzungen (à 50 Minuten). Dabei ist der Besuch von zwei themenspezifischen Supervisions-Gruppen-Workshops obligatorisch, welche mit jeweils vier Einzelstunden pro Workshop angerechnet werden. Die restlichen Stunden können durch Teilnahme an Einzelsupervisionen, Gruppen-Supervisions-Abenden sowie durch Teilnahme an vertiefenden Methoden-Trainings (3 Std = 0,5 Einzelsupervisions-Einheiten) belegt werden.
- Anfertigung einer Abschluss-Arbeit zu einem selbst gewählten Thema aus dem Feld der primären Prävention und präventiven Psychotherapie.
- Vorstellung eines 30-minütigen Videovortrags über eine selbst durchgeführte Krisen- und Entwicklungsberatung auf dem Abschluss-Workshop der EEH-Ausbildung.
- Nachweis über Teilnahme an einem selbsterfahrenden Schwangerschafts- und Geburts-Workshop (pro Workshoptag werden 1.5 Stunden Selbsterfahrung angerechnet).

EMOTIONELLE ERSTE HILFE II

Körperintelligenz und Bindung

6-tägige Weiterbildung für Fachleute aus dem Feld der Frühprävention, Geburtshilfe, Psychotherapie und Medizin

Inhalte: Grundlagen und Vertiefung des 7-Schritte-Modells, Stress-Erkundung in der Krisenintervention, Einsatz von somatischen Markern in der Eltern-Kind-Bindungsarbeit, Szenische Rollenspiele, Einsatzmöglichkeiten und Nutzung von Selbstbefragungs-Techniken zum Auffinden von bindungsstärkenden Lösungsstrategien, Vertiefung und Diagnostik der Rebonding-Haltarbeit, körperpsychotherapeutische Selbsterfahrung, Live-Demonstration von Kriseninterventions-Sitzungen mit Eltern und Säuglingen.

Workshop 3: Das 7-Schritte-Modell 27.-29. Januar 2011

Workshop 4: Körperintelligenz und Bindung 23.-25. Mai 2011

Leitung: Thomas Harms
 Kosten: Sfr. 585.– pro 3-Tage-Workshop (18 Std.)
 Kursort: Basel

TRAUMA & BINDUNG

Post-Trauma-Begleitung und Bindungsstärkung für Eltern und Säuglinge rund um die Geburt

9-tägige Weiterbildung für Fachleute aus dem Feld der Frühprävention, Geburtshilfe, Psychotherapie und Medizin

Inhalte: Psychophysiologische und bindungstheoretische Grundlagen von Trauma-Reaktionen rund um Schwangerschaft und Geburt, Sicherheitsaufbau durch vertiefende Visualisierungs-Techniken, Trauma-Erkundung, Körperpsychotherapeutische Methoden zur Post-Trauma-Begleitung von Eltern und Säuglingen im ersten Lebensjahr, Technik der Notfall-Polarität zur Akutbegleitung von Kaiserschnitt-Müttern und Säuglingen, Live-Demonstration von Post-Trauma-Interventionen mit Säuglingen und Eltern, Körperpsychotherapeutische Selbsterfahrung.

Workshop 1: Vom Trauma zur Bindung 14.-16. November 2011

Workshop 2: Der innere Helfer 13.-15. Februar 2012

Workshop 3: Notfall-Polarität 11.-13. Juni 2012

Leitung: Thomas Harms
 Kosten: Sfr. 585.– pro 3-Tage-Workshop (18 Std.)
 Umfang: 54 Unterrichtsstunden
 Kursort: Basel

SCHLAFEN UND BINDUNG**Emotionelle Erste Hilfe rund um das Thema «Störungen der Schlaf-Wach-Regulation» von Säuglingen und Kleinkindern von 0-3 Jahren.**

3-tägige Weiterbildung für Fachleute der Frühprävention, Geburtshilfe und Therapie

Inhalte: Emotionelle Erste Hilfe und Krisenintervention von Eltern mit schlafunruhigen Kindern, Familienbett und die Bedeutung des Körperkontaktes für die Schlafregulation des Kindes, Psychophysiologische und bindungsorientierte Grundlagen von Regulationsstörungen des Schlafverhaltens von Säuglingen und Kleinkindern, Unterstützung der emotionalen Halte- und Abgrenzungsfähigkeit von Eltern in akuten Schlafkrisen, Nutzung von Schlafprotokollen.

Termin: 11.-13. März 2013 (18 Std.)
 Leitung: Thomas Harms
 Kosten: Sfr. 585.– , Kursort: Basel

DRAMA DER PERFEKTEN ELTERN**Narzissmus-Problematik im Kontext früher Bindungsstörungen**

3-tägige Weiterbildung für Fachleute aus dem Feld der Frühprävention, Geburtshilfe, Psychotherapie und Medizin

Inhalte: Grundlagen und Phänomenologie narzisstischer Störungen, Narzissmus und Störungen der frühen Eltern-Kind-Beziehung, Diagnostik, Vermittlung von körperpsychotherapeutischen Methoden zur Begleitung von bindungs- und ressourcenschwachen Eltern, Szenische Fallarbeit, Live-Demonstration, Selbsterfahrung

Termin: 17.-19. Dezember 2012 (18 Std.)
 Leitung: Thomas Harms
 Kosten: Sfr. 585.– , Kursort: Basel

ABSCHLUSS-WORKSHOP ZUM ERWERB DES EEH-FACHBERATER/IN-ZERTIFIKATS

3-tägiger Abschluss-Workshop der Ausbildung zum/r Fachberater/in für Emotionelle Erste Hilfe

Voraussetzungen: Um den Abschluss-Workshop belegen zu können, sollten die 50 Einzelsitzungen psychotherapeutischer Selbsterfahrung, die 15 Fallsupervisionen und die notwendigen Weiterbildungsmodulare bereits absolviert worden sein. Die abschließende Facharbeit sollte bis 14 Tage vor Beginn des Abschluss-Workshops abgegeben werden.

Termin: 17.-19. Juni 2013 (18 Std.)
 Leitung: Thomas Harms
 Kosten: Sfr. 750.–
 Kursort: Basel

AUSBILDUNGSDATEN 2009-2013**2009**

Einführungsworkshop 23.-24. September 2009 (T. Harms)

2010

Einführungsworkshop 04.-05. Februar 2010 (T. Harms)
 Bindung durch Berührung 1: 11.-13. März 2010 (M. Deyringer)
 Bindung durch Berührung 2: 22.-24. April 2010 (M. Deyringer)
 Bindung durch Berührung 3: 09.-11. Juni 2010 (M. Deyringer)
 EEH I-WS 1: Bindung durch Körper und Worte 15.-17. September 2010 (T. Harms)
 EEH I-WS 2: Bindungsstärkung durch lösendes Weinen 15.-17. November 2010 (I. Schöning)
 Bindungs-Erfahrungen (Selbsterfahrung) 18.-20. November 2010 (I. Schöning/C.Fiebig)

2011

EEH II-WS 3: Das 7-Schritte-Modell 27.-29. Januar 2011 (T. Harms)
 Video-Analyse und Eltern-Kind-Begleitung 8.-10. März 2011 (M. Deyringer)
 Supervisionskurs 1: Gesprächsarbeit und Erstkontakt 23.-25. April 2011 (I. Schöning)
 EEH II-WS 4: Körperintelligenz und Bindung 23.-25. Mai 2011 (T. Harms)
 Gruppen und Bindung 16.-18. August 2011 (T. Harms)
 Trauma und Bindung 1: Vom Trauma zur Bindung 14.-16. November 2011 (T. Harms)

2012

Trauma und Bindung 2: Der innere Helfer 13.-15. Februar 2012 (T. Harms)
 Trauma und Bindung 3: Notfall-Polarity 11.-13. Juni 2012 (T. Harms)
 Supervisionskurs 2: Gespenster im Kinderzimmer 17. - 19. September 2012 (T. Harms)
 Drama der perfekten Eltern 17.-19. Dezember 2012 (T. Harms)

2013

Supervisionskurs 3: Körperarbeit mit Eltern und Kind 29.-31. Januar 2013 (M. Deyringer)
 Schlafen und Bindung 11.-13. März 2013 (T. Harms)
 Abschluss-Workshop (EEH-Zertifizierungskurs) 17.-19. Juni 2013 (T. Harms)

SUPERVISIONS – ZYKLUS 2009**Fallstudien, Videoanalysen und Prozessbegleitung**

9-tägige Weiterbildung für Auszubildende der Emotionellen Ersten Hilfe und Eltern-Baby-Therapie

Inhalte: Prozess- und Video-Supervision, Analyse von Übertragungs- und Gegenübertragungsdynamiken, Vertiefung der bindungsorientierten Gesprächsarbeit, Szenische Fallarbeit, Prozess- und Interaktionsdiagnostik, Fallbezogene Prozessarbeit.

Im Zentrum der Supervisions-Workshops stehen Fall- und Videoanalysen der TeilnehmerInnen. Die Workshops folgen jeweils einem Schwerpunktthema.

Es besteht fortlaufend die Möglichkeit in den Supervisionszyklus einzusteigen. Im Rahmen der EEH-Ausbildung im Modulsystem wird die Teilnahme an den drei Workshops des Zyklus mit neun Einzelstunden für die Fallsupervision angerechnet.

| | |
|---|------------------------|
| Workshop 1: Gesprächsarbeit und Erstkontakt | 23.-25. April 2011 |
| Leitung: Iris Schöning | |
| Kosten: Sfr. 585.- (18 Std.) | |
| Workshop 2: Gespenster im Kinderzimmer | 17.-19. September 2012 |
| Leitung: Thomas Harms | |
| Kosten: Sfr. 585.- (18 Std.) | |
| Workshop 3: Körperarbeit mit Eltern und Kind | 29.-31. Januar 2013 |
| Leitung: Mechthild Deyringer | |
| Kosten: Sfr. 585.- (18 Std.) | |

Kursort: Basel

BINDUNGS-ERFAHRUNGEN**3-tägiger Gruppen-Workshop in bindungsorientierter Körperpsychotherapie**

Inhalte: Bindungsorientierte Körperpsychotherapie für Einsteiger und Auszubildende der Emotionellen Ersten Hilfe zur Bearbeitung und Erkundung von charakteristischen Stress- und Bindungsmustern. Berührungs-, Wahrnehmungs- und Paariübungen. Exemplarische Einzelsitzungen in der Gruppe. Für die Teilnahme am Workshop werden 4.5 Std. Selbsterfahrung angerechnet.

Teilnehmerbegrenzung: 12 Personen

Termin: 18.-20. November 2010 (18 Std.)

Leitung: Iris Schöning/Christina Fiebig (Bremen)

Kosten: Sfr. 585.-

Kursort: Basel



ANMELDUNG

Ich melde mich verbindlich für folgende Kurse an:

- **Einführungskurs** 23./24. September 2009 (1.5 Tage)
- **Einführungskurs** 4./5. Februar 2010 (1.5 Tage)
- **Bindung durch Berührung** (3 Workshops à 3 Tage)
- **EEH I** (2 Workshops à 3 Tage)
- **Gruppen und Bindung** (1 Workshop à 3 Tage)
- **Video-Analyse** (1 Workshop à 3 Tage)
- **EEH II** (2 Workshops à 3 Tage)
- **Trauma und Bindung** (3 Workshops à 3 Tage)
- **Schlafen und Bindung** (1 Workshop à 3 Tage)
- **Drama der perfekten Eltern** (1 Workshop à 3 Tage)
- **Abschlusskurs** (1 Workshop à 3 Tage)

(Bei gleichzeitiger Buchung und Bezahlung aller Basic Bonding-Kurse oder aller EEH-Aufbaukurse gewähren wir 5% Rabatt)

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Beruf _____

Telefon _____

e-mail _____

Website _____

Fax _____

Ort/Datum _____

Unterschrift _____

Anmeldung und Information:

ELTERNBABYZENTRUM, Gotthelfstrasse 32, 4054 Basel, Tel. +41 (0)79 883 39 13, info@elternbabyzentrum.ch

AUSBILDUNGSLEITUNG



Thomas Harms

Jahrgang 1965, ist Diplom-Psychologe und Körperpsychotherapeut, lebt mit seiner Frau und seinen beiden Söhnen in der Nähe von Bremen (D). Er arbeitet seit fünfzehn Jahren im Feld der präventiven Körperpsychotherapie mit Eltern und Säuglingen. In seiner Entwicklung der Emotionellen Ersten Hilfe waren verschiedene Schulen der Körperpsychotherapie und die Ergebnisse der modernen Säuglings- und Bindungsforschung wichtige Einflüsse.

Zentrale Themen seiner Arbeit sind die Post-Trauma-Arbeit mit Eltern, Babys und Kleinkindern nach überwältigen Schwangerschafts- und Geburtserfahrungen sowie die Entwicklung von Konzepten zur Bindungsförderung in Kliniken und Eltern-Kind-Gruppen. 1993 gründete Thomas Harms die erste Schreiambulanz für Eltern und Säuglinge in Berlin. Seit 1997 leitet er mit der Schreiambulanz Bremen eine ähnliche Einrichtung in Bremen. Er ist Autor des Buches «Emotionelle Erste Hilfe. Bindungsförderung, Krisenintervention, Eltern-Baby-Therapie» (Ulrich Leutner Verlag, 2008).

www.zepp-bremen.de



Mechthild Deyringer

Jahrgang 1953, Krankengymnastin, Heilpraktikerin, Körpertherapeutin, Fachberaterin für Emotionelle Erste Hilfe. Verheiratet und Mutter einer erwachsenen Tochter. Seit 1980 psychosomatische Betreuung von Eltern und Kindern vor, während und nach der Geburt sowie Leitung zahlreicher Fortbildungen.

Mechthild Deyringer ist es ein grosses Anliegen, die Eltern zu stärken und den Aufbau und die Vertiefung der frühen Eltern-Kind-Beziehung von Beginn an zu unterstützen. Sie leitet die Praxis für Eltern und Kind in München, ist als Lehrerin für Basic Bonding in mehreren Ländern in Europa tätig und ist Autorin des Buches «Bindung durch Berührung – Schmetterlingsmassage für Eltern und Babys» (Ulrich Leutner Verlag, 2008).

www.bindung-durch-beruehrung.de



Iris Schöning

Iris Schöning hat ihren beruflichen Hintergrund in der Familien- und Körpertherapie. Von Thomas Harms wurde sie vor Jahren in die Begleitung von Babys und ihren Familien eingeführt. Inzwischen arbeitet sie als Fachfrau für Emotionelle Erste Hilfe eng mit ihm zusammen. Sie beschäftigt sich schwerpunktmässig seit elf Jahren mit minderjährigen Müttern und ihren Babys. Sie ist Leiterin des Projektes «Baby-Bedenkzeit» in Bremen.



Christina Fiebig

Sozialpädagogin, Familientherapeutin, Körpertherapeutin (Bindungsenergetik). Während der letzten 16 Jahre hat sie sich auf ganzheitliche Familienbildung spezialisiert und in Bremen die erste interdisziplinäre Frühberatungsstelle aufgebaut. In dieser Zeit hat sie auch die Ausbildung in Emotioneller Erster Hilfe bei Thomas Harms absolviert. Seit dem arbeitet sie eng mit ihm zusammen.

LITERATUREMPFEHLUNGEN

Thomas Harms: Emotionelle Erste Hilfe

Bindungsförderung, Krisenintervention, Eltern-Baby-Therapie
Leutner Verlag, ISBN 978-3-934391-40-6

Mechthild Deyringer: Bindung durch Berührung

Schmetterlingsmassage für Eltern und Babys
Leutner Verlag, ISBN 978-3-934391-41-3

MEHR INFORMATIONEN ZUR EMOTIONELLEN ERSTEN HILFE

www.eeh-schweiz.ch
www.eeh-deutschland.de
www.eeh-oesterreich.at



ANMELDUNG UND TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Bei Weiterbildungs-Modulen, die mehrere Workshops enthalten, umfasst die Anmeldung die Teilnahme aller Weiterbildungs-Workshops. Die Buchung von einzelnen Workshops ist hier nicht möglich.

Ihr Platz ist nach Eingang der Anmeldung verbindlich für Sie reserviert. Bei einer Abmeldung bis 3 Wochen vor Kursbeginn erheben wir eine Umtriebsgebühr von Fr. 80.–, danach wird, falls kein Ersatz gefunden werden kann, die volle Kursgebühr erhoben.

Wir bitten um eine **schriftliche Anmeldung**, per e-mail oder mit beiliegendem Anmeldeblatt an das ElternBabyZentrum, Gotthelfstrasse 32, 4054 Basel.

Die KursteilnehmerInnen nehmen am Kurs in eigener Verantwortung für Ihre Handlungen teil. Das ElternBabyZentrum und die KursleiterInnen lehnen jede Haftung für Unfälle und andere Folgen des Kurses ab. Der/die Teilnehmer/in bestätigt, dass er/sie gegen Unfall und Krankheit versichert ist und dass er/sie diese Versicherung während der Dauer des Kurses aufrecht erhält.

Weitere Informationen und Kursunterlagen erhalten Sie im Sekretariat des ElternBabyZentrums unter der Telefonnummer: **+41 (0)79 883 39 13**

Die Sprechzeiten sind jeweils Montag und Donnerstag von 9-11 Uhr.

Zu den anderen Zeiten nehmen wir gerne ihren Anruf entgegen und rufen Sie innerhalb von 48 Std. zurück. Sie können uns jederzeit per e-mail unter info@elternbabyzentrum.ch kontaktieren.

Weitere Informationen zu Veranstaltungen in Deutschland und Österreich: www.zapp-bremen.de